

ZahnRat 118

Korrekturen • Bleaching • Füllungen • Implantate



Strahlend schön –
moderne Lösungen
für ästhetische
und gesunde Zähne

Makellose Zähne sind heute für viele Menschen erstrebenswert. Wenn wir durch Magazine blättern, Plakate betrachten oder in den sozialen Medien unterwegs sind, strahlen uns helle und gerade Zähne an. Sie gelten als Schlüssel zu Selbstbewusstsein und persönlichem Erfolg.

Ein strahlendes Lächeln hängt nicht nur von der Farbe der Zähne ab, die übrigens für einen natürlichen Eindruck nicht heller sein sollte als das Weiß des Augapfels. Auch Faktoren wie Haarfarbe, Make-up und die Farbe der Kleidung beeinflussen, wie die Zähne wahrgenommen werden.

Des Weiteren beruht die Wahrnehmung von Perfektion auf mathematischen Verhältnissen. Es geht um Breite, Größe und Form jedes einzelnen Zahns im Gesamtbild des Gebisses. Zum Beispiel sollte die Breite eines Schneidezahns etwa 80 Prozent seiner Länge ausmachen. Der sogenannte Goldene Schnitt gilt also nicht nur in der Kunst und Architektur, sondern auch bei der ästhetischen Zahnheilkunde. ■



Besuchen Sie uns auch im Internet
oder folgen Sie uns auf Social Media
www.zahnrat.de
www.facebook.com/zahnrat.de
www.instagram.com/zahn.rat



Von Verfärbungen bis zur Rekonstruktion: die Bandbreite der ästhetischen Zahnheilkunde

In den vergangenen Jahren hat sich die ästhetische Zahnheilkunde zu einem spannenden und wichtigen Bereich der modernen Zahnmedizin entwickelt. Ihr Fokus liegt nicht nur auf der (Wieder-)Herstellung der Funktionalität, sondern auch der Verschönerung des Gebisses. Durch innovative Techniken und hochmoderne Materialien bietet die ästhetische Zahnheilkunde sowohl Lösungen für zahnbezogene Probleme als auch die Möglichkeit, ein strahlendes und natürliches Lächeln zu erzielen.

Die Palette der verfügbaren Verfahren ist breit gefächert und zielt darauf ab, das Erscheinungsbild der Zähne zu verbessern. Dazu gehören die Aufhellung verfärbter Zähne, die Korrektur von Zahnfehlstellungen sowie die Rekonstruktion beschädigter oder verloreener Zähne. Dabei stehen zum einen die Funktion im Vordergrund, zum anderen die individuelle ästhetische Gestaltung, die Harmonie des Lächelns und die natürliche Schönheit der Zähne.

Die Umsetzung ästhetischer Behandlungskonzepte erfordert von Zahnärztinnen und Zahnärzten ein hohes Maß

an Fachkompetenz. Für Patienten bedeutet dies nicht nur einen zeitlichen Aufwand, sondern auch finanzielles Engagement.

Prophylaxe

Die Vorstellung von lebenslang schönen Zähnen mag wie ein Traum erscheinen, aber mit der richtigen Pflege kann sie zur Realität werden. Während unsere genetischen Anlagen einen Teil unserer Gesundheit bestimmen, können wir auch vieles aktiv beeinflussen, was unseren Körper betrifft – besonders unsere Mund- und Zahnhygiene. Von den ersten Milchzähnen bis ins hohe Alter spielen die individuelle Mundhygiene und Ernährungsgewohnheiten eine entscheidende Rolle.

Eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung (PZR), idealerweise alle sechs Monate, entfernt Beläge, Zahnstein und Verfärbungen, die durch Nahrungsmittel und Getränke entstehen. Sie hilft auch dabei, hartnäckige Bakterien zu beseitigen, die Karies verursachen können, und reinigt schwer erreichbare Bereiche, die beim täglichen Putzen oft übersehen werden.



Tipp: Mund ausspülen!

Zucker und Säure weichen den Zahnschmelz kurzzeitig auf. Deswegen sollte nach dem Genuss von zucker- und säurehaltigen Lebensmitteln, wie Softdrinks, Energydrinks und Fruchtsäften, Zitrusfrüchten oder Süßigkeiten, mit dem Zähneputzen etwa 30 Minuten gewartet werden. Spülen Sie den Mund mit Wasser aus, um Zucker- und Säurereste zu entfernen.

Menschen, die unter „saurem Aufstoßen“ (Reflux) leiden, haben öfter Magensäure im Mund und sollten ebenfalls regelmäßig mit Wasser ausspülen.

Es ist wichtig, im Rahmen der PZR über die optimalen Zahnputztechniken aufgeklärt und bei der Auswahl von Pflegeprodukten, wie Zahnpasten, Zahnbürsten, Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürsten, unterstützt zu werden. Eine ausgewogene Ernährung ist ebenfalls entscheidend, da säure- und zuckerhaltige Getränke und Lebensmittel den Zahnschmelz schädigen können.

Darüber hinaus ist die Bewertung der Kaufunktion ein wichtiger Teil der zahnärztlichen Untersuchung und sollte bei der Planung von Behandlungen berücksichtigt werden. Durch Funktionsstörungen verursachte Zahnschäden müssen nicht nur mit geeigneten Materialien repariert, sondern auch bezüglich ihrer Ursachen behandelt werden. ■



ZahnRat 107

Professionelle
Zahnreinigung:
[https://zahnrat.de/
zahnrat-107/](https://zahnrat.de/zahnrat-107/)



Rote Ästhetik, weiße Ästhetik, kieferorthopädische Korrekturen

Ein wichtiger Aspekt für strahlend weiße Zähne – die weiße Ästhetik – ist ein intakter Zahnhalteapparat mit gesundem Zahnfleisch, welches die Zähne fest umgibt. Rötungen und Blutungen des Zahnfleisches können erste Anzeichen einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis) sein, die sich unbehandelt zu einer Parodontitis entwickeln und zu schwerwiegenden Schäden führen kann.

Ein gesunder Zahnhalteapparat, auch bekannt als rote Ästhetik, ist daher eine Voraussetzung für langfristig schöne Zähne. Heutzutage stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung, darunter mikrochirurgische Eingriffe, um bereits freiliegende Zahnhälse abzudecken und die natürliche Zahnästhetik wiederherzustellen.

Kieferorthopädische Korrekturen

Ein makelloses Lächeln zeichnet sich durch eine lückenlose und gerade Zahnreihe aus, während Verschachtelungen, Kippungen und Lücken meist als unschön empfunden werden. Diese Unregelmäßigkeiten können durch ver-



Eine Behandlung mit Alignern sollte immer durch einen Kieferorthopäden oder eine spezialisierte Zahnärztin erfolgen, um ein individuell bestmögliches Behandlungsergebnis zu erreichen

schiedene Faktoren verursacht werden, wie frühzeitigen Milchzahnverlust, erbliche Zahnfehlstellungen oder Missverhältnisse zwischen Ober- und Unterkiefer. Solche Fehlstellungen können nicht nur die Ästhetik beeinträchtigen, sondern auch die Funktion des Gebisses stören.

Während kleine Abweichungen häufig toleriert werden können, erfordern größere Fehlstellungen eine kieferorthopädische Behandlung. Für Patienten mit besonderen ästhetischen

Ansprüchen bieten sich moderne Optionen an, wie z. B. Keramikbrackets oder die Verwendung von transparenten Kunststoffschienen (Aligner). Diese ermöglichen eine nahezu unsichtbare Platzierung von kieferorthopädischen Apparaturen und bieten eine attraktive Alternative zur herkömmlichen Behandlung.

Bei Erwachsenen können Aligner in bestimmten Fällen eine effektive Option sein. Eine Serie von maßgefertigten Schienen ermöglicht eine schrittweise Annäherung an das Behandlungsziel. Für umfangreichere Zahnbewegungen bleiben festsitzende Apparaturen jedoch die bevorzugte Wahl, obwohl die Behandlungsdauer mitunter bis zu zwei Jahre betragen kann. ■



Festsitzende Zahnspange mit fast unsichtbaren zahnfarbenen Brackets

ZahnRat 116

Kieferorthopädie bei Erwachsenen:
<https://zahnrat.de/zahnrat-116/>



Bleaching – die sanfte Zahnaufhellung



Viele von uns wünschen sich helle, strahlende Zähne. Während unsere natürliche Zahnfarbe genetisch bedingt ist, können verschiedene äußere Faktoren, wie der Konsum von pigmentierten Nahrungs- und Genussmitteln oder bestimmte Medikamente, zu Verfärbungen führen. Mit der Methode des Bleachings können Zähne aufgehellt werden. Bevor mit einem Bleaching begonnen wird, ist eine gründliche zahnärztliche Untersuchung unerlässlich, um sicherzustellen, dass Zähne und Zahnfleisch gesund sind. Eventuelle Defekte müssen vorher behoben und Entzündungen behandelt werden.

Tipp: Nicht ohne Ihren Zahnarzt!

Abzuraten ist vom „Do-it-yourself-Bleaching“. Preiswerte Internet- oder Drogeriemarktangebote enthalten oft nur schlecht sitzende Universalschienen, die letztlich das Zahnfleisch nicht schützen und zu ernsthaften Zahnfleischverletzungen führen können. Frei verkäufliche Bleaching-Produkte verfügen außerdem aufgrund einer gesetzlich vorgeschriebenen Höchstkonzentration über eine geringe Wirksamkeit.

Eine professionelle Zahnreinigung (PZR) hilft dabei, die Ausgangsfarbe der Zähne genau zu bestimmen und dem Bleaching-Gel einen gleichmäßigen Zugang zur Zahnoberfläche zu ermöglichen.

Es gibt zwei Bleaching-Methoden: das Home-Bleaching und das In-Office-Bleaching. Beim Home-Bleaching fertigt der Zahnarzt eine individuelle Kunststoffschiene an, die der Patient zu Hause mit Bleaching-Gel füllt und für eine bestimmte Zeit trägt. Dies kann bis zu sechs Wochen dauern.

Das In-Office-Bleaching ist die schnellste und sicherste Methode. Hier wird das Bleaching-Gel in einer einzigen Sitzung von geschultem Fachpersonal in der Zahnarztpraxis aufgetragen und mithilfe von Licht unterstützt. Patienten können darauf vertrauen, dass die Behandlung professionell und sicher ausgeführt wird.

Wurden die Zähne durch eine Zahnwurzelbehandlung oder ein Zahntrauma dunkler, handelt es sich um innere Verfärbungen. Hierbei kann die Walking-Bleach-Technik zum Einsatz kommen. Der Zahnarzt füllt den Zahn mit Bleich-

Bleaching – das sollten Sie wissen

Direkt nach dem Bleaching sind die Zähne etwas dehydriert und wirken dadurch kalkig weiß. In den nächsten Stunden saugen sich die Zähne wieder mit Feuchtigkeit voll und wirken dann natürlich weiß.

Manchmal sind die Zähne während oder auch an den Tagen nach dem Bleaching vorübergehend etwas empfindlich.

Mit der Zeit nimmt die Helligkeit ein wenig ab. Die Zähne werden allerdings länger heller sein als vor dem Bleaching.

Grundsätzlich wird das Ergebnis mindestens ein Jahr halten. Bei guter Pflege sind auch zwei bis drei Jahre möglich.

Füllungen und Zahnersatz können nicht aufgehellt werden.

Das Mindestalter liegt bei 18 Jahren.

Schwangere sollten auf Bleaching verzichten.

mittel und verschließt ihn vorübergehend, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Unabhängig von der Methode ist es ratsam, während der Anwendung auf stark färbende oder säurehaltige Nahrungsmittel zu verzichten, um optimale Ergebnisse zu erzielen. ■

Bleaching



Film ansehen:
<https://r.zahnrat.de/1181>



Füllungen: zahnfarben und unsichtbar

Die moderne Zahnheilkunde hat bedeutende Fortschritte gemacht, um Karies zu verhindern. Wenn doch eine Füllung erforderlich ist, ist die Wahl des richtigen Füllungsmaterials von entscheidender Bedeutung. Dabei spielen individuelle Faktoren eine Rolle, darunter der Zustand des Gebisses, die Größe und Position des Defekts, die Gesundheit des Patienten sowie ästhetische Vorlieben und Kostenüberlegungen.

Für Füllungen im sichtbaren Bereich, insbesondere an den Frontzähnen, werden zahnfarbene Kunststofffüllungen verwendet. Diese sogenannten Komposite bestehen aus einer Mischung verschiedener Materialien wie Glas, Keramik oder Quarz und bieten eine vergleichbare Haltbarkeit wie Amalgam. Das silbrig-graue Metall ist gemäß den Richtlinien gesetzlicher Krankenversicherungen derzeit das Mittel der Wahl für Füllungen im Seitenzahnbereich und gehört zur Kassenleistung.

Die Verarbeitung der Kompositmaterialien ist jedoch aufwendiger und erfordert eine sorgfältige Trockenhaltung des zu behandelnden Bereichs. Der Zahnarzt trägt das Material schichtweise auf und härtet es dann mit blauem Licht aus, um die natürliche Form und



Vorher: die natürliche Zahnform der seitlichen Schneidezähne und der Eckzähne gefällt nicht



Nachher: harmonische Zahnformen und ansprechendes Längen-Breitenverhältnis der Frontzähne – das kann Komposit



Frontzähne vorher: abgebrochene Schneidekante am mittleren rechten Schneidezahn



Frontzähne nachher: ... als wäre nichts gewesen, unsichtbare Kompositfüllung

Farbe des Zahns wiederherzustellen. Das Ergebnis ist kaum von anderen Zähnen zu unterscheiden. Das spricht viele Patienten trotz des höheren Aufwands an.

Indirekte Füllungstechniken

Neben den direkten Füllungstechniken mit Kompositen gibt es auch indirekte Füllungstechniken, die oft in Form von keramischen Inlays, Onlays, Teilkronen oder Veneers, auch Verblendschalen genannt, angewendet werden. Indirekte Restaurationen zeichnen sich durch ihre hohe Lebensdauer aus und bieten ausgezeichnete ästhetische Ergebnisse.

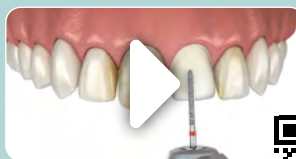
Es sollte jedoch beachtet werden, dass diese Behandlungen in der Regel nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt sind. Eine ausgezeichnete tägliche Mundhygiene ist entscheidend für den langfristigen Erfolg dieser Restaurationen, unabhängig von ihrer Art.

ZahnRat 102

Ein Loch im Zahn – was nun?:
<https://zahnrat.de/zahnrat-102/>



Veneers



Film ansehen:
<https://r.zahnrat.de/1182>



Kleine Kunstwerke – individuell hergestellter Zahnersatz aus dem zahntechnischen Labor



Fehlende und zerstörte Zähne

Die ästhetische Zahnheilkunde umfasst auch komplexe Rehabilitationsmaßnahmen wie Kronen, Brücken, Implantate und Prothesen. Das Ersetzen verloren gegangener Zähne geht über die Wiederherstellung der Kaufunktion hinaus und zielt darauf ab, die natürliche Struktur des Gesichts wiederherzustellen, einschließlich der Lippenfülle und der Wangenkontur.

Für viele Patienten ist es wichtig, dass ihr Zahnersatz möglichst natürlich aussieht und sich nicht von den anderen Zähnen unterscheidet. Die moderne Zahnheilkunde bietet hierfür innovative Materialien wie Keramik, die eine individuelle Form- und Farbgestaltung ermöglichen. Mithilfe der ästhetischen Anpassung durch den Zahntechniker kann der Zahnersatz nahezu unsichtbar werden. Darüber hinaus sind hochwertige Keramiken sehr gut verträglich und reduzieren unerwünschte Reaktionen des Zahnfleisches.

Die Entwicklung von Keramikmaterialien hat enorme Fortschritte gemacht, sodass Kronen und Brücken heutzuta-

ge auf verschiedene Weise zahnfarben gestaltet werden können. Ob durch Verblendung eines Metallgerüsts mit Keramik oder durch Vollkeramiktechnik, die ästhetischen Möglichkeiten sind vielfältig. In manchen Situationen und insbesondere bei stark belasteten Backenzähnen können Metallkronen aufgrund ihrer Haltbarkeit und Festigkeit jedoch vorteilhafter sein.



Die Zahnücke wird durch den Zahnersatz geschlossen, der mit Klebeflügeln an den Nachbarzähnen befestigt wird

Klebebrücken im Frontzahnbereich

Bei Einzelzahnücken mit gesunden Nachbarzähnen hat sich die Klebebrücke bewährt. Ihr größter Vorteil: Für sie ist ein Beschleifen von Pfeilerzähnen nur minimal notwendig. Lediglich auf der Seite, die der Mundhöhle zugewandt ist, wird ein Nachbarzahn sehr geringfügig innerhalb des Zahnschmelzes angeschliffen.

Klebebrücken werden an klammerähnlichen Klebeflügeln mithilfe einer speziellen Technik (Adhäsivtechnik) und einem Befestigungskomposit an den Pfeilerzähnen verklebt. Die Klebebrücke kann sich bei Fehlbelastungen leichter lösen als eine herkömmliche Brücke. Immerhin bietet sie aber einen Lückenschluss, der vielleicht später durch ein Implantat – wiederum unter Schonung der Nachbarzähne – dauerhaft versorgt werden kann. ■

Ersatz fehlender Zähne: ästhetisch mit Implantaten – Wer trägt die Kosten?



Für den Ersatz fehlender Zähne bieten sich auch Implantate an. Darunter versteht man künstliche Zahnwurzeln, die in den Knochen eingefügt werden. Typischerweise werden Implantate aus Titan hergestellt, da diese sehr haltbar und verträglich sind. Es gibt auch Implantate aus Zirkondioxid. Hier fehlen jedoch Langzeitstudien, weshalb Titanimplantate derzeit die bevorzugte Wahl sind.

Um ästhetische Beeinträchtigungen zu vermeiden, können Titanimplantate heute mit keramischen Aufbauten (Abutments) versehen werden. Diese ermöglichen nicht nur eine natürliche Ästhetik, sondern gewährleisten auch eine optimale Passform und Funktionalität des Implantats.

Die Kosten für Implantatbehandlungen können variieren und hängen von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich der Anzahl der benötigten Implantate, dem Zustand des Knochens und den individuellen Bedürfnissen des Patienten.

Es ist jedoch wichtig zu bedenken, dass Implantate eine langfristige Investition in Ihre Mundgesundheit darstellen.

Kostenregelung

In der gesetzlichen Krankenversicherung gelten klare Richtlinien für die Übernahme von zahnmedizinischen Behandlungskosten. Eine Versorgung muss nach dem Gesetz „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“ sein – nicht mehr und nicht weniger. Vollkeramische Versorgungsfälle fallen normalerweise unter das „Mehr“, das von den Krankenkassen nicht erstattet wird. Dennoch hat der Gesetzgeber Möglichkeiten geschaffen, um auch gesetzlich Versicherten den Zugang zu modernen, hochwertigen und ästhetisch anspruchsvollen zahnmedizinischen Therapien zu ermöglichen. Die Zahnärzteschaft hat hierfür entsprechende Konzepte entwickelt.

In der Füllungstherapie gibt es beispielsweise die Mehrkostenregelung: Im Seitenzahngelände übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten für Amalgamfüllungen, während im sichtbaren Bereich zahnfarbene Kunststofffüllungen erstattet werden. Entscheidet sich ein Patient nach der Beratung durch seinen Zahnarzt für

eine hochwertigere Versorgung, trägt er privat die Differenz zur einfachen Versorgung.

Für Zahnersatz gilt in der gesetzlichen Krankenversicherung das Festzuschuss-System. Die Krankenkassen bezahlen unabhängig von der gewählten Versorgung 50 Prozent der sogenannten Regelleistung. Vollkeramischer Zahnersatz, der früher komplett privat zu bezahlen war, wird jetzt je nach Versorgungsart entweder als gleich- oder andersartiger Zahnersatz definiert. Daher gewähren die Krankenkassen den Festzuschuss, den man für die Regelleistung erhalten hätte. Die Differenz zur Gesamthonorarsumme muss der Patient privat tragen. Zu den Kosten und Möglichkeiten der jeweiligen Versorgung berät Sie Ihr Zahnarzt oder Ihre Zahnärztin rechtzeitig vor Beginn der Behandlung. Durch ein sorgfältig geführtes Bonusheft kann der Zuschuss der Krankenkassen sogar noch erhöht werden.

Darüber hinaus bieten eine Vielzahl von auf dem Markt erhältlichen Zahnzusatz- und Zahnersatzversicherungen unter Umständen eine finanzielle Entlastung für die Patienten.

Fazit

Die ästhetische Zahnheilkunde hat moderne Lösungen, um nicht nur die Funktion, sondern auch die Schönheit des Gebisses zu optimieren. Von Bleaching und Füllungstherapie bis hin zu Implantaten und kieferorthopädischen Behandlungen ermöglichen innovative Techniken und hochwertige Materialien individuelle Wege zu einem gesunden und strahlenden Lächeln. Lassen Sie sich in Ihrer Zahnarztpraxis beraten! ■

ZahnRat 109

Implantate –
Die unsichtbaren Dritten:
[https://zahnrat.de/
zahnrat-109/](https://zahnrat.de/zahnrat-109/)



ZahnRat 117

Kindern von Jugendlichen • Erwachsene • Senioren



Zahnärztliche Chirurgie

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Zahnärztliche Chirurgie: Kinder und Jugendliche • Erwachsene • Senioren

ZahnRat 116

Zahnspangen bei Erwachsenen • Fehlstellungen • Zahnschienen • Kosten



Alles schön gerade – Kieferorthopädie bei Erwachsenen

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Zahnspangen bei Erwachsenen • Fehlstellungen • Zahnschienen • Kosten

ZahnRat 115

Kieferorthopädie • Brackets & Co. • A und O der Vorsorge



Pubertät – Wenn die Zähne und deren Besitzer anders werden

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Kieferorthopädie • Brackets & Co. • A und O der Vorsorge

ZahnRat 114

Medikamente • Allgemeinerkrankungen • Mundgesundheit



Anamnese beim Zahnarzt – warum ist sie so wichtig?

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Medikamente • Allgemeinerkrankungen • Mundgesundheit

ZahnRat 113

Altersveränderungen • Zahnersatz/Prothesenpflege • Mundgesundheit in der Pflege



Seniorenzahnheilkunde: Mit Biss bis ins hohe Alter!

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Altersveränderungen • Zahnersatz/Prothesenpflege • Mundgesundheit in der Pflege

ZahnRat 112

Mundschleimhaut • Gewebeveränderungen • Mundhöhlenkrebs



Dem Mundhöhlenkrebs die Zähne zeigen – Auch ein Zahnarztbesuch ist Krebsvorsorge

Patien tinfor mation der Zahnärz te

Mundschleimhaut • Gewebeveränderungen • Mundhöhlenkrebs

Bestellungen

über www.zahnrat.de oder den Verlag
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 c, Diera-Zehren OT Nieschütz
Telefon 03525 71860
www.satztechnik-meissen.de
Versandkosten (zzgl. 7 % MwSt.)

Menge	Preis/Bestellung	Versand	Gesamt
10 Exemplare	2,90 €	2,60 €	5,50 €
20 Exemplare	5,80 €	3,50 €	9,30 €
30 Exemplare	8,70 €	5,00 €	13,70 €
40 Exemplare	11,60 €	8,50 €	19,60 €
50 Exemplare	13,00 €	8,50 €	21,50 €

Impressum

ZahnRat 118, Juni 2024

Herausgeber:

Landes Zahnärz te kam mer Branden burg
Zahnärz te kam mer Niedersachs en
Landes Zahnärz te kam mer Sachs en
Zahnärz te kam mer und Kassenzahnärz tliche
Vereinigung Sachs en-Anhalt
Landes Zahnärz te kam mer Thüringen

Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c, 01665 Nieschütz bei Meißen
Telefon 03525 71860, Telefax 03525 718612
E-Mail: zentrale@satztechnik-meissen.de
www.satztechnik-meissen.de

Verantwortlich i. S. des Presserechts:

Dr. med. Thomas Breyer, Landes Zahnärz te kam mer Sachs en

Autoren:

Dr. med. dent. Florestin Lüttge, Landes Zahnärz te kam mer Sachs en

Redaktion:

Ina Reschetilowski, Landes Zahnärz te kam mer Sachs en
Eldrid Hecht, Landes Zahnärz te kam mer Sachs en
Anne Hesse, Landes Zahnärz te kam mer Sachs en

Bildquellen:

fläsh by Whitesmile (Titel); © proDente/Kierzkowski (S. 2); REC Stock Footage – stock.adobe.com (S. 3 o.); Microgen – stock.adobe.com (S. 3 u.); maxbelchenko – stock.adobe.com (S. 4); Alex Mit – stock.adobe.com (Videos S. 4/5); Prof. Frankenberger, Marburg (S. 5 o.); tygrys74 – stock.adobe.com (S. 5 u.); trafawma – istockphoto.com (S. 6 o.); sujit kantakad – shutterstock.com (S. 6 u.); proDente e. V. (S. 7)

Anzeigen, Gesamtherstellung, Druck und Versand:

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c, 01665 Nieschütz bei Meißen

Die Patienteninformation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Im ZahnRat verwenden wir zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit geschlechtsspezifische Begriffe. Wo immer möglich, streben wir eine geschlechtsneutrale Formulierung an. Bitte beachten Sie, dass alle Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen sind und alle Geschlechter gleichermaßen einschließen.

© Landes Zahnärz te kam mer Sachs en

ISSN 1435-2508

Nachbestellungen der Patienteninformation sind über den Verlag möglich.
Tel. 03525 71860, Fax 03525 718612, E-Mail: m.palmen@satztechnik-meissen.de

www.zahnrat.de